

St. Peter und Paul - Rodenbach



Juni 2022

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.

Fronleichnam



**Leib Christi, lebendiger Leib des Herrn.
Leben mitten in unserem Leben.
Weg mitten durch unsere Straßen.
Wahrheit mitten unter unseren Worten.
Begleite uns, geleite uns,
nähre uns, stärke uns, belebe uns.**

Fronleichnam

Traditioneller Blument Teppich für die Fronleichnamprozession

Seit vielen Jahrzehnten ist es Tradition, dass in Oberrodenbach entlang des ganzen Weges der Fronleichnamprozession ein wunderschöner Blumenteppeich gelegt wird. Es ist etwas Besonderes, eine solch aufwendige Tradition jedes Jahr wieder aufzugreifen und zu bewahren.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die am Prozessionsweg wohnen und diese „Aufgabe“ für die Gemeinde so selbstverständlich übernehmen. Falls der ein oder andere, bedingt durch Alter oder Krankheit, Unterstützung braucht, bitten wir die Anwohner der umliegenden Straßen, die nicht am Prozessionsweg liegen, um ihre tatkräftige Mithilfe (soweit dies nicht sowieso schon selbstverständlich geschieht). Auch unsere Pfadfinder werden wieder den Prozessionsweg am frühen Morgen abgehen und sind gerne bereit, den Anwohnern zu helfen und Lücken zu schließen.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder alle Gemeindemitglieder um Materialspenden: Für das Legen der schönen Muster und Formen sind die Anwohner auf viele verschiedene Blüten und Rasenschnitt angewiesen.

Ihre „Blumenspende“ können Sie am Fronleichnamstag ab 7 Uhr in der Waldstraße am Altar der Pfadfinder abgeben. Diese werden sie dann im Ort verteilen.

Es ist auch möglich, das Material bereits am Vorabend in die Waldstrasse in den Hof von Frau Peter zu bringen. Auch allen Blumen Spendern - gerne auch aus Niederrodenbacher-Gärten - sei herzlich gedankt.

Bei Fragen oder Bitte um Unterstützung können Sie sich auch gerne an das Pfarrbüro (50253) wenden.



Alle Gemeindemitglieder sind sehr herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst am Fronleichnamstag

um 9.30 Uhr vor der Kirche St. Peter und Paul in Oberrodenbach und natürlich auch zur anschließenden Prozession durch die Straßen Oberrodenbachs.

Zeigen wir auch außerhalb der Kirchen, woran wir glauben und stärken wir uns gegenseitig durch unsere Gemeinschaft!

Anregungen für eine Feier der Gemeinschaft

Fronleichnam ist ein Fest des corpus Christi mysticum. Das meint nach ganz altem Sprachgebrauch den Leib Christi, den wir bei der Kommunion empfangen, aber auch den Leib Christi, der wir sind und durch die Kommunion werden.

Wie es unübertroffen Augustinus in seiner Predigt an die Neugetauften ausgedrückt hat:

„Wenn ihr ... selbst der Leib Christi seid und seine Glieder, dann liegt euer eigenes Geheimnis auf dem Tisch des Herrn. Dann empfangt ihr euer eigenes Geheimnis ... Seid, was ihr seht, und empfangt, was ihr seid: Leib Christi.“ ...

Wenn Fronleichnam ein Fest ist, an dem wir zeigen, aus welcher Mitte wir leben und bei dem wir andere schauend teilnehmen lassen, dann liegt es eigentlich nahe – auch vom Ursprungsgedanken dieses Festes her kommend (dem letzten Mahl Jesu mit seinen Freunden) –, zu Formen eines anschließenden Essens und Trinkens einzuladen, etwa zu einem gemeinsamen Mittagstisch, Kaffee oder Grillnachmittag, in denen die Gemeinschaft zum Ausdruck kommt.

Mit solch einem Pfarrfest kann Fronleichnam ein Gegenstück zur „Kirchweih“ werden: Ein Fest, in dem die Gemeinde ihre Stiftung, ihr Wesen, aber auch ihren Auftrag zum Ausdruck bringt – und dazu einlädt: Kommt und seht! Und seht nicht nur, sondern: Kommt und schmeckt! ...

entnommen aus: Guido Fuchs: Fronleichnam – Ein Fest in Bewegung.

In diesem Sinn laden wir herzlich ein:

zum Pfarrfest an Fronleichnam

am 16. Juni ab 12 Uhr im Pfarrhof St. Michael.

Vieles ist schon vorbereitet und wir freuen uns wieder auf einen schönen Gemeinde-Tag mit Ihnen allen und schauen mal, ob wir es noch können :).

Ein bisschen Unterstützung könnten wir noch brauchen: noch stehen zu wenig Kuchen und Torten auf unseren Listen. Erfahrungsgemäß benötigten wir vor Corona ca. 50 Kuchen ... Und auch ein Salatbuffet mit hausgemachten Köstlichkeiten wollen wir gerne wieder anbieten. Über einen Eintrag in die entsprechenden Listen, die in beiden Kirchen ausliegen, eine Info im Pfarrbüro oder an ein Mitglied des Festausschusses würden wir uns freuen!

Fronleichnam 2022

Die Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul lädt ein



Freiluftgottesdienst
vor St. Peter und Paul, OR
am 16. Juni um 9.30 Uhr
mit anschl. Prozession

Pfarrfest
rund um St. Michael, NR
ab 12 Uhr und „wie früher“
Grill, Salate, Kuchenbuffet
15.30 Uhr Bläserorchester Rodenbach

Auch die bewährten - oder gerne auch neuen - Helfer an den verschiedenen Ständen von Bon-Verkauf über Getränke- und Salatstand bis zum Küchendienst werden wieder gebraucht. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie einen Dienst übernehmen können. Herzlichen Dank!

Für den Festausschuss

Iris Derse

Besuchsangebot

Liebe Gemeindeglieder von Maria Königin Langenselbold und St. Peter und Paul Rodenbach!

Es ist ja eine gute Möglichkeit, dass der neue Hirte einer Kirchengemeinde seine Pfarrglieder auch über einzelne Hausbesuche kennenlernt.

Nun hat sich die Corona-Situation erheblich gebessert – und da möchte ich an diese Gewohnheit anknüpfen:

Wenn Sie als Pfarrmitglied von Maria Königin Langenselbold oder St. Peter und Paul Rodenbach wollen, komme ich gerne einmal für ein Stündchen vormittags oder nachmittags bei Ihnen vorbei.

Um einen Termin mit mir zu vereinbaren, sprechen Sie mich doch nach einer Hl. Messe an oder rufen unter meiner Büro-Nummer 06184-54593 durch oder sprechen auf den Anrufbeantworter.

Auch hier gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. So freue ich mich auf zahlreiche Begegnungen!

Mit vielen Grüßen,

Ihr Pfarrer Ingo Heinrich

PS: Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit zu Kontakten oder Gesprächen mit mir in den Räumlichkeiten der jeweiligen Pfarreien.

Meditatives Tanzen

Wir tanzen wieder mit Christa Wentzel am **23. Juni ab 19 Uhr** unter der **2-G Regel** im Pfarrheim OR! Bitte merken Sie sich für **Juli** schon den **14.7.** vor.

Bitte geeignete Schuhe und Tee oder Wasser zum Trinken mitbringen.

St. Peter und Paul Treff 70+

Zu unserem monatlichen Mittwoch-Treff laden wir herzlich am **8. Juni ab 14.30 Uhr** ins Pfarrheim ein. Im **Juli** findet **kein Nachmittag** statt - Ferien!

Es freut sich das ganze Team mit

Monika Möller

5. Juni 2022

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! «



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten für christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

4.6. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe zu Pfingsten (OR)

5.6. Sonntag

Pfingsten, Hochfest

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS) mit Taufe von Constantin und Conrad Reissner, Marlena Sänger sowie Firmung von Caroline Jensen

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

6.6. Montag

Pfingstmontag

Hl. Bonifatius, Bistumsheiliger, Bischof, Märtyrer

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.00 Uhr Ökum. Pfingstgottesdienst in der ev. Kirche (NR)

7.6. Dienstag

Keine Heilige Messe

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

8.6. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

9.6. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

10.6. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier

Seniorenwohnpark Kinzigau (LGS)

11.6. Samstag

Hl. Barnabas, Apostel

14.00 Uhr Trauung von Angela u. Michael Burkard (St. Paul Hanau-Großauheim)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Walter Aul, Alwina Müller, Margarethe Nohl

12. Juni 2022

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium:

Johannes 16,12-15



Ulrich Loose

» Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. «

12.6. Sonntag

Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

14.6. Dienstag

Keine Heilige Messe (OR)

19.00 Uhr Ök. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

15.6. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

Keine Vorabendmesse

Herzliche Einladung zur Teilnahme an den Festgottesdiensten zu Fronleichnam

16.6. Donnerstag

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

09.00 Uhr Heilige Messe

mit eucharist. Anbetung und Segen
anschl. Prozession (LGS) und Pfarrfest

09.30 Uhr Heilige Messe (OR) mit eucharist.

Anbetung und Segen (vor der Kirche)
anschl. Prozession (OR)

ab 12.00 Uhr Pfarrfest (NR)

17.6. Freitag

Keine Heilige Messe

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)

18.6. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Hermann Thalheimer u. verst. Angeh.;

Sigtrud + Bernhard Weigand

**Alle Tage - nicht nur
an Fronleichnam**

Ihn mitnehmen,
durch die Straßen tragen,
dorthin bringen,
wo er immer schon ist:
mitten unter den Menschen.

Ihn mitnehmen
in unsere Welt,
wo er immer schon ist.

Zeugnis geben:
Ihn in unserer Welt
sichtbar machen.

Ihn mitnehmen
in unser Leben,
wo er immer schon ist.
Ihn durch unser Leben
sichtbar machen.

Gisela Baltés, www.impulstexte.de

In: Pfarrbriefservice.de

19. Juni 2022

**Zwölfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ulrich Loose

» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. «

19.6. Sonntag

12. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Michael um Heilung;

zum 1. Sterbetag von Darius Kilos

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

21.6. Dienstag

Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Theresa Talley

19.00 Uhr Ök. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

22.6. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

23.6. Donnerstag

**Geburt des Hl. Johannes des Täufers,
Hochfest**

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

24.6. Freitag

Heiligstes Herz Jesu, Hochfest

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

für Irene Kirchner

25.6. Samstag

Unbeflecktes Herz Mariä

15.00 Uhr Trauung Caroline u. Bradley Jensen (LGS)

18.00 Uhr Heilige Messe (Neuberg-Ravolzhausen)

18.00 Uhr Wortgottesfeier (OR)

für Margarethe + Max Schindler; Winfried Börner

u. Tochter Priska; Mathilde Monz u. verst. Angeh.;

Milan Hrovat, Eltern u. Schwiegereltern

Türkollekte

Kollekten:

05.06.: Aktion RENOVABIS

06.06.: Bonifatiusstag

12.06.: Priesterseminar

19.06.: Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not

26.06.: für die Pfarrgemeinde

03.07.: Kollekte für die Weltkirche (Peterspfennig)

26.06 Türkollekte

TV- oder Streaming-Angebote:

Katholische Fernsehgottesdienste im zdf:

05.06.2022 St. Hedwig, Bonn: Geistes Gegenwart

19.06.2022 St. Canisius, Berlin: Einssein mit Jesus

weitere Angebote unter www.Bistum-Fulda.de

26. Juni 2022

**13. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

1. Könige 19,16b.19-21

2. Lesung: Galater 5,1.13-18

Evangelium: Lukas 9,51-62



Ulrich Loose

» Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes. «

26.6. Sonntag

13. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

Türkollekte

28.6. Dienstag

**Hl. Irenäus, Bischof von Lyon,
Märtyrer**

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für *Gisela Schreckinger*

19.00 Uhr Ök. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

29.6. Mittwoch

Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

09.00 Uhr Laudes (NR)

30.6. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

1.7. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier Altenzentrum (NR)

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung (NR)

Änderungen und Absagen aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind jederzeit möglich

2.7. Samstag

Mariä Heimsuchung, Fest

18.00 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium

St. Peter und Paul (OR)

anschl. Patronatsfest St. Peter und Paul (OR)

für *Werner Rus u. Gerhard Keller*

3.7. Sonntag

14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe /

Gottesdienst AND3RS (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe mit Taufe von

Aurelio Travali, Max Louis Fischer und

Johanna Mutz (NR)

Startertag der Firmbewerber

Freud und Leid:

Getauft wurden:

Cristian Nicosia

Isabella Russo

Gestorben sind:

Evamaria Simon-Fochtman

Herwig Otto

Hubert Eck

Karl Weigand

Erfried Parr

FrühlingsWochen AUFLeben NEUstart

Rückblick auf unsere „Frühlingswochen“

4 Wochen lang haben wir unser Gemeindeleben nach den 2 Corona-Jahren wieder intensiviert und während ich mir Gedanken über den Artikel mache, fällt mir erst richtig auf, wie viele verschiedene Angebote für Gemeinschaft und Zusammenkommen da auf die Beine gestellt wurden:

Es ging los mit der **Eröffnungsmesse** an der Grotte, die endlich wieder vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet wurde und als besonderes Element die Taufe eines kleinen Jungen aus Niederrodenbach enthielt. Ein schöneres Zeichen für Aufbruch, Neustart und die Verbindung unserer Ortsteile kann es ja eigentlich kaum geben! Im Anschluss brachte dann auch noch die Sängervereinigung Oberrodenbach gesungene Grüße und der Kirchenchor lud alle auf einen (oder mehrere) Becher Maibowle ein, was sehr gerne angenommen wurde. Vielen Dank dafür!

Nach der Auftaktmesse am 1. Mai traf sich die halbe Gemeinde in der **Klosterschänke** der Pfadfinder an der Klosterruine und man kam aus dem Grüßen gar nicht mehr heraus, weil man gefühlt jeden zweiten ewig nicht gesehen hatte. Ein „Geheimtipp“ ist diese Schänke bestimmt nicht mehr!

Die vom Liturgieausschuss vorbereiteten **Maiandachten** um 18.30 Uhr an den Mittwochen in St. Michael und 18 Uhr an den Sonntagen sowie die Andacht für Kinder und Familien an der Grotte in OR brachten uns - auch mit modernen Texten - Maria näher.

Das Gleiche erreichten **die Vorträge** von Pfr. Heinrich am 5. und 11. Mai, die unser Wissen über Maria und den Umgang mit ihrer Rolle in der Geschichte der Kirche vergrößerten und so auch neue Zugänge ermöglichten.

Der **Frühlingsabend** im Pfarrhof am 6. Mai war ein voller Erfolg. Rund 80 Gäste ließen sich die frisch im extra geliehenen Ofen zubereiteten Flammkuchen schmecken und seehr viele Liter Wein gingen über den Tresen.

Die kleinen **Sektempfänge** nach den Erstkommunionfeiern wurden von den Kommunionfamilien und der leider nur sehr geringen Zahl von Gemeindemitgliedern, die die Messen mitgefeiert hatten, gerne genutzt und trugen zum Festcharakter des Tages bei.

Der **Lagerfeuerabend** am 7.5. war eine gemütliche Runde aus Pfadfindern und ihren Eltern, an dem viel gesungen und erzählt wurde. Zur späteren Stunde haben die Würstchen vom Lagerfeuer jedem gut geschmeckt. Die Pfadfinder haben sich auch sehr gefreut, dass Pfarrer Heinrich sich die Zeit genommen hat, ihr Grundstück zu entdecken und mit der Leiterrunde ins Gespräch zu kommen.

Der **Frühlingsschoppen** nach der Messe am 15.5. hielt viele frühlingshafte Leckereien bereit, die alle sehr gelobt wurden. Herzlichen Dank all unseren Sterneköchinnen!

Das **Kinderbasteln** am 18.5. wurde sehr gut angenommen. 9 Kinder produzierten im Pfarrheim wunderschöne Windlichter für den sommerlichen Balkon oder die Terrasse und die Frage beim Heimgehen war bei allen: *„Wann gibt es wieder eine Bastelstunde?“*

Ein besonderes Highlight war der **Vortrag** vom extra aus Kassel angereisten Synodenmitglied Markus Leitschuh, der viel Hintergrundwissen zum Entstehen und den Abläufen des von den deutschen Bischöfen initiierten Synodalen Wegs gab. Wir erfuhren viel Interessantes über das Ringen der Verantwortlichen, einen Weg zurück zum Vertrauen in Kirche zu finden. Auffallend war leider, dass gerade diejenigen, die die Zukunft der Kirche sind und für sich gestalten müssen, an diesem Abend nicht anwesend waren...

Nach 2 1/2jähriger, Corona bedingter Pause konnten wir am 19. Mai endlich wieder zu einem **Einkehrtag der Frauen** starten, ein wirklicher Neuanfang also. 11 Frauen und 1 Mann(!) machten sich auf den Weg nach Altenstadt, um den Tag mit der Oberin Mutter Elisabeth zu verbringen. Der Tag stand unter dem Thema: *„Leben heisst, sich verändern und Vollkommenheit, sich oft verändert zu haben.“*

Am 20. Mai ging es **rockig zu im Pfarrhof**: Michael Schulze, PGR-Vorstands-Mitglied und in seiner weiteren Freizeit Teil versch. Coverbands, gab mit 3 Freunden ein kleines Konzert mit Hits aus den 70er, 80er und 90er Jahren. Mit ihrer ganzen Bühnenerfahrung war es ein Leichtes für die Musiker, den Hof in Stimmung und zum Mitsingen und Klatschen zu bringen – es wurde sogar getanzt! Das den ganzen Tag angekündigte Unwetter erreichte uns nur ganz am Rande und so saßen die Gäste auch nach dem Ende des Programms noch bis Mitternacht bei frisch gemixten Cocktails im schönen Pfarrhof – fast wie früher...

Traditionellere Töne erklangen dann am 21.5. in Oberrodenbach hinter der Kirche: Das **Blasorchester** war in großer Formation gekommen. Bei angenehmen Temperaturen ganz ohne Gewittergefahr, Snacks, Bier und Wein erlebten die Anwesenden einen netten Abend.

Am 25. Mai war es nach zweijähriger Pause wieder so weit: Nach der Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt in Oberrodenbach starteten wir am Brunnen vor der Kirche mit der Gemeinde und dem Blasorchester zur traditionellen Flurprozession. Auf dem Weg und an den vier Stationen auf dem Feld beteten wir um die Bewahrung der Schöpfung, für ein menschenwürdiges Leben, für Frieden und Gerechtigkeit und für die Einheit der Kirche. Beim Singen wurden wir unterstützt von unserem Blasorchester, so dass es wieder eine feierliche Prozession war.

Fazit:

Es war schön, wieder zusammenkommen zu können. „*Da merkt man erst, was man in den letzten Jahren vermisst hat*“, diesen Kommentar haben wir öfter gehört. Aber es fällt auch auf, dass so manches Gesicht (und manch helfende Hand) fehlte. Das kann an Parallelveranstaltungen und Reiselust liegen, aber auch daran, dass Bindungen verloren gegangen sind. Wenn uns unser Gemeindeleben vor Ort wichtig ist, müssen wir gemeinsam daran wirken.

Ein großes Dankeschön an alle, die dieses umfangreiche Programm aufgestellt und durchgeführt haben, ganz besonders aber an unseren Festausschuss, der jetzt mit dem **Pfarrfest** das nächste „Gemeinschaftsevent“ vor sich hat.

Zwei Wochen später folgt das **Patronatsfest St. Peter und Paul** und im September wird es einen „**spanischen Abend**“ im Pfarrhof geben. Auch weiterhin also jede Menge Möglichkeit zu Begegnung und Gemeinschaft neben den Gottesdiensten!
Für den PGR, *Michael Derse*

Erstkommunion 2022

„Zachäus! – Komm! Ich möchte bei dir sein!“



am 7. Mai 2022 in Oberrodenbach

Unter diesem Motto bereiteten sich 33 Kinder unserer Pfarrei auf ihre Erste Heilige Kommunion vor. Wie Zachäus ließen auch sie sich von Jesus einladen und feierten am 7./8. Mai ihr großes Fest.

Die Feier der ersten Heiligen Kommunion war ein Höhepunkt für die Kommunionkinder. Er war der Abschluss der Erstkommunion-Vorbereitung, aber nicht das Ende. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass er der Beginn einer intensiven und engen Freundschaft mit Gott ist.

Die musikalische Gestaltung durch jeweils eine „Elternband“ rundete die zur Zachäus Geschichte gestalteten Gottesdienste ab und machte sie zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder.

Vielen Dank an alle, die diese Gottesdienste ermöglicht haben - insbesondere an die Katechetinnen für die Begleitung der Kommunionkinder auch während der Vorbereitungszeit!

Barbara Schneider, Gemeindereferentin



am 8. Mai 2022 in Niederrodenbach



am 22. Mai 2022 in Niederrodenbach

Gehalten

Du – in meiner Hand,
klein und unscheinbar,
gebacken aus Wasser und Mehl,
ohne Geschmack.

Und doch:

Du bist das, was ich brauche,
was mich nährt und stärkt
und trägt, ein Leben lang.

So wie ich Dich für einen Moment
staunend in meiner Hand halte,
bin ich sicher, dass Deine Hand
mich ein Leben lang
umschließt und hält.

Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

Für einen schönen Abschluss der Erstkommunionvorbereitung 2022 sorgte die traditionelle Abschlussfahrt nach Fulda mit Stadtrallye, Essen im Priesterseminar und Domführung.

Sophie, ein Erstkommunionkind, hat den Tag beschrieben:

Abschluss-Kommunionfahrt nach Fulda

Alles fing am Samstagmorgen auf dem Bahnhof in Langenselbold an. Da haben wir uns mit den anderen Kommunionfamilien getroffen und sind mit dem Zug nach Fulda gefahren. Während der Fahrt hat Frau Schneider an alle Kinder eine Stadtrallye ausgeteilt. Nachdem wir am Bahnhof angekommen sind, ging die Suche in Gruppen durch die schöne Stadt Fulda los. Als wir alle Hinweise gefunden hatten und somit das Rätsel gelöst war, durften wir uns aus einem Säckchen voll mit Süßigkeiten etwas aussuchen.

Danach sind wir in einen Saal hinter den Dom gelaufen und haben da gemeinsam gegessen. Nach der Stärkung haben wir uns mit Pfarrer Heinrich getroffen und uns mit ihm den Dom angeschaut. Er hat uns die Geschichte vom Fuldaer Dom erzählt. Ich fand die Geschichte über den Missionar Bonifatius interessant, weil er unter dem Dom begraben wurde.

Wir haben an diesem tollen Tag sehr viel gesehen und vieles Neues erfahren. Leider ging der Ausflug irgendwann zu Ende und wir sind dann mit dem Zug zurück nach Langenselbold gefahren.

Sophie Hüller



Besuch im Kloster Engelthal

November 2019: So lange liegt unser letzter Besuch im Kloster Engelthal zurück. Umso schöner war es, jetzt im Mai bei herrlichem Sommerwetter einen Neuanfang zu starten.

11 Frauen und 1 Mann (!) machten sich auf den Weg, um mit der Oberin Mutter Elisabeth den Tag zu verbringen. Er stand unter dem Thema: "*Leben heißt, sich verändern und Vollkommenheit, sich oft verändert zu haben.*" (John Henry Newman)

Natürlich wurde sehr viel über die letzten beiden Jahre gesprochen, die Pandemie hat uns alle sehr mitgenommen und unseren Alltag stark verändert, dazu kommt jetzt noch der schreckliche Krieg in der Ukraine.

Das Bild von Sieger Köder "*Sturm auf dem See*" (Mk 4, 35 41) erinnert uns daran, dass wir nicht alleine sind. Gott ist immer bei uns. Der feste Glaube daran hilft uns auch in schweren Zeiten.

Die Sonne blieb uns treu, das Gewitter kam erst später, als wir alle wieder wohlbehalten in Rodenbach waren.

Silvia Derse



Er grünt und wächst wieder, unser Weinstock

Liebe Rodenbacher Christinnen und Christen,
seit dem Pfingstfest im vergangenen Jahr wächst und gedeiht ein junger Weinstock im Garten der evangelischen Kirche in der Mühlstraße. Er wurde im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag 2021 gepflanzt und fühlt sich offensichtlich recht wohl in seiner neuen Heimat. Er ist gut in die Rodenbacher Erde eingewurzelt und schickt kräftige Triebe aus seinem Stamm zum Licht. Dank der guten Pflege wird er auch zur gegebenen Zeit Früchte tragen.

Das Thema des Gottesdienstes 2021 war das Wort Jesu aus dem Johannesevangelium:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Wir wollen uns an das Wort Jesu halten und mit ihm und untereinander gut verbunden bleiben. Mit seiner Hilfe können auch wir viel Frucht bringen. Ein herzliches Dankeschön an das „Gärtnerteam“ und uns allen schon Vorfreude auf die ersten, sicher köstlichen Trauben.

Irmgard Ost



Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Liebe evangelische und katholische Gemeindemitglieder!

Wir laden Sie alle recht herzlich ein zu unserem diesjährigen ökumenischen Gottesdienst an Pfingsten und zwar am

Montag, 6. Juni um 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Rodenbach.

Für den Gottesdienst haben wir uns den Text aus dem Johannes-Evangelium ausgesucht: *„Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch“* (Joh. 14, 27-29).

Bei schönem Wetter treffen wir uns anschließend im Pfarrgarten zu Kaffee und Kuchen und einem kleinen Umtrunk.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele teilnehmen.

Für das Team

Friedl Hein und Ingrid Brück

Petrus und Paulus

Petrus und Paulus werden häufig in einem Atemzug genannt.

Was verbindet zwei so unterschiedliche Männer der Kirche?

Petrus und Paulus sind starke, zum Teil gegensätzliche Führungspersönlichkeiten. Beide sind Juden, doch während Petrus als einfacher Fischer im Kernland Israels lebt, stammt Paulus aus gebildeter Schicht in der jüdischen Diaspora, ist römischer Bürger und mit der griechischen Kultur vertraut. Im Unterschied zu Petrus bleibt er unverheiratet. Petrus gilt als der Erste der Apostel, Paulus ist gewissermaßen der Letzte, der Fremde, da er erst in der nachösterlichen Zeit zum Kreis der Zwölf stößt. Die unterschiedliche Herkunft der beiden prägt ihre jeweilige Sendung als Apostel.

„Petrus hat als erster den Glauben an Christus bekannt und aus Israels heiligem Rest die erste Kirche gesammelt. Paulus empfing die Gnade tiefer Einsicht und die Berufung zum Lehrer der Heiden.“ (Präfation des Festtages)

Petrus und Paulus repräsentieren die Kirche der Anfänge, die um ihre Identität und Ausrichtung ringt, was nicht immer ohne Konflikte gelingt, etwa in der Frage, ob sich nichtjüdische Christen („Heiden“) dem jüdischen Gesetz zu unterziehen haben. Die beiden Apostel zeigen, dass die Kirche Unterschiede, ja Gegensätze aushält. Für die Einheit der Kirche war es jedoch wichtig, das Gemeinsame der beiden Exponenten hervorzuheben und sie am selben Tag zu feiern.

Beide sind zielstrebige Männer. Petrus folgt Jesus ohne Umschweife und wird Anführer der Zwölf. Paulus seinerseits verteidigt leidenschaftlich den jüdischen Glauben, was ihn dazu veranlasst, die Christen zu verfolgen. Beide sind Eiferer für die Sache des Glaubens.

Doch beide sind auch gefallene Männer. Sie erleben das Scheitern ihrer Vorstellungen, was zu einem Bruch in ihrem Leben führt. Für Petrus ist es der dreimalige Verrat an Jesus nach dessen Gefangennahme (Mt 26,69-75 u.a.), für Paulus die Christusbegegnung in Damaskus, die ihn „vom hohen Ross“ herunterholt (vgl. etwa Apg 22,6-11). Für beide beginnt ein neues Leben auf dem Fundament der Gnade und Liebe Gottes, das sie auf ihre je eigene Art zu Säulen der Kirche werden lässt.

„Auf verschiedene Weise dienten beide Apostel der einen Kirche, gemeinsam empfangen sie die Krone des Lebens“ (Präfation).

Ihr Weg des selbstlosen Dienens endet am selben Ort, in Rom. Um das Jahr 67 erleiden Petrus und Paulus unter Kaiser Nero in Rom den gewaltsamen Tod wegen ihres Glaubens. Petrus wird gekreuzigt, Paulus enthauptet. Obschon sie kaum am gleichen Tag gestorben sind, wird ihr Gedächtnis seit der Mitte des dritten Jahrhunderts am gleichen Tag, am 29. Juni, gefeiert.

Willa, Josef-Anton: Peter und Paul 29.6 – Gegensätze aushalten.

Patronatsfest St. Peter und Paul

Das Patronatsfest unserer Pfarrkirche und unserer Pfarrgemeinde, das Fest der Heiligen Petrus und Paulus, feiern wir in diesem Jahr mit einem Gottesdienst am **Samstag, 2. Juli**. Im Anschluss laden wir zu einem zwanglosen Beisammensein bei Bier und Wein in den Kirchgarten ein

Auch für den kleinen Hunger haben wir vorgesorgt und bieten wieder Snacks und Kleinigkeiten an. Lassen Sie sich überraschen!

Wallfahrt nach Walldürn am 9. Juli

Noch einmal eine herzliche Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen Walldürn-Wallfahrt!



Der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen – das gilt besonders für den Menschen als Glaubenden. Religion vollzieht sich in Gemeinschaft und bildet Gemeinschaft. Schon im Alten Testament ist Gottes Volk ein Volk unterwegs. Sein Gott offenbart sich auf dem Weg, ist ein mitgehender Gott. Jesus steht ganz in dieser Tradition seiner Mutterreligion, wenn er um sich eine Jünger Gemeinschaft sammelt, die mit ihm unterwegs ist.

Lassen Sie also auch uns gemeinsam unterwegs sein!

Wallfahren heißt innehalten im Alltag, ausbrechen aus dem Trott der Gewohnheit. Und keine Angst: Die einzelnen Strecken sind nie länger als 6 km und wir haben den ganzen Tag Zeit.

Der Wallfahrtstag beginnt um 6 Uhr mit der Busfahrt ab Oberrodenbach (danach werden die Pilger aus Niederrodenbach abgeholt) zum Kloster Engelthal, wo wir den Pilgersegen erhalten. Das gewohnte Frühstück ist leider nicht möglich, da es zurzeit von der Klosterküche nicht angeboten wird. Packen Sie sich also ein Frühstücksbrot für ein Picknick ein – wir finden ein schönes Plätzchen dafür!

Die Strecke führt dann über Miltenberg nach Gerolzahn, wo wir zur Mittagszeit im Gasthof „Zur Linde“ einkehren (alle Teilstrecken können auch im Bus gefahren werden, er begleitet die Pilgergruppe den ganzen Tag).

Die Ankunft in Walldürn ist für 16 Uhr geplant, wo wir von Messdienern und einem Wallfahrtsgeistlichen begrüßt und in einer Prozession in die Basilika begleitet werden. Um 16.30 Uhr feiern wir dann dort das Pilgeramt mit Pfr. Heinrich, der direkt dorthin kommen wird. Die Rückfahrt ist für 19 Uhr geplant, so dass noch ein wenig Zeit in Walldürn verbracht werden kann.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 € pro Person.

Für Fragen und Anmeldungen stehen Edeltraud Leimbach (50804), Lothar Peter (51878) oder Andrea Helle (938930) zur Verfügung.



Firmung 2022

Im Frühjahr dieses Jahres haben wir die Jugendlichen ab 14 Jahre unserer Pfarrgemeinde angeschrieben und zur Vorbereitung auf die Firmung im November eingeladen.

Vor den Sommerferien treffen wir uns mit den Firmbewerbern zu einem Startertag und einem gemeinsamen Gottesdienst im Pastoralverbund an der Klosterruine Wolfgang mit Firmspender Bischof Dr. Michael Gerber

Sonntag 3.7. 11.15 Uhr - Startertag zum Kennenlernen und Einstieg in das Thema
Beginn mit der Messe in St. Michael

Sonntag 17.7. 11.00 Uhr - Gottesdienst an der Klosterruine Wolfgang
Treffpunkt 10 Uhr OR / 10.30 Uhr NR

Nach den Sommerferien beginnen wir dann mit einem Glaubenskurs, die Jugendlichen intensiv auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Ab **Dienstag, 06.09., 17.30 Uhr** - wöchentliche Treffen (circa 1 ½ -2h) zu einem Glaubenskurs

Sonntag, 20. November, 15 Uhr - Firmung
mit Bischof Dr. Michael Gerber in St. Michael

Zur Vorbereitung auf die Firmung kann sich jeder ab 14 Jahren anmelden.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch doch bei Barbara Schneider (barbara.schneider@bistum-fulda.de)

oder im Pfarrbüro (peter-und-paul-rodenbach@pfarrei.bistum-fulda.de).

Es besteht auch die Möglichkeit, am 04.07. einfach zum Gottesdienst und dem Startertag zum Schnuppern zu kommen.

Barbara Schneider, Gemeindefereferentin

Ehe | Familie | Leben

*Ehe-, Familien-
und
Lebensberatung*

Reden hilft.

In der heutigen Zeit mit ihren oft unvorhersehbaren Ereignissen erleben wir einen Wandel der Rahmenbedingungen, innerhalb derer Familien und Lebensgemeinschaften sich bewegen. Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf, Schule und Freizeit fordert sehr.

Angenommen,

Sie haben Beziehungs-, Partnerschafts- und Kommunikationsprobleme

Sie leben in Trennung oder Scheidung

Sie haben Konflikte wegen oder mit den Kindern

Sie haben sexuelle Probleme

Sie erleben eskalierende Konflikte (häusliche Gewalt)

Sie leiden unter psychischen Krankheiten (Depression und Burn-Out)

Sie haben Probleme am Arbeitsplatz oder in der Arbeitslosigkeit

Sie erlitten einen Verlust und trauern ...

Die katholische Ehe- und Familienberatung bietet Paaren und Familien professionelle, kostenlose Hilfe an. Ihre Aufgabe ist die Beratung und Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen. Die Beratungsgespräche sollen Anstoß und Chance einer Entwicklung sein: Neue Erfahrungen, Erkenntnisse und Verhaltensweisen können so gewonnen und neue Fähigkeiten ausgebildet werden. Sie unterstützt Menschen auf ihrem Lebensweg, die eigene Lebenssituation zu klären und aktiv zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:

www.ehe-familien-lebensberatung-bistum-fulda.de oder
bei der Beratungsstelle Hanau unter 06181 / 21749.

(Auszüge aus dem Flyer der Beratungsstelle Hanau)



Männerpalaver –

Von Mann zu Mann ist am Donnerstag, dem 23. Juni um 19.30 Uhr im Norbert-Weidlich-Haus, Erlensee: „Religion als Lebenshilfe.“

„Religion ist eher was für Frauen“. Mit den alten Geschichten der Bibel, mit den „gestalteten Mitten“, mit den rührseligen Feiern, mit der klerus-dominierten Frauenkirche können viele von uns nichts mehr anfangen.

Oder würde sich doch ein Neuanfang lohnen – mit Gesprächspartnern auf Augenhöhe, mit religiösen Traditionen, die Kraft für den Alltag geben?

Ein Gespräch, ohne beten zu müssen. Herzlich willkommen!

Pfr. Weitzel



Endlich wieder ins Zeltlager

nach zwei Jahren Corona Zwangspause fahren die Pfadfinder aus Rodenbach wieder ins Zeltlager. 60 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene machen sich am Pfingstwochenende auf den Weg ins Zeltlager nach Bad Orb auf den Zeltplatz der Orber Pfadfinder. Für die Jüngsten im Stamm, darunter auch viele Kommunionkinder, die Wölflinge, ist es seit drei Jahren das erste Zeltlager und sie sind wahnsinnig aufgeregt und freuen sich auf viele neue Erfahrungen und Abenteuer. Die Älteren und die Leiterrunde haben im Vorfeld das Lager schon intensiv geplant und vorbereitet; so wird es am Samstag ein spannendes Stationsspiel durch den Wald im Spessart geben und der Pfingstsonntag soll die Kinder mit Workshops begeistern. Am Abend wird gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert und dann findet man sich im Anschluss am Lagerfeuer ein, mit Gesang und vielleicht einem bunten Abend, an dem sich jeder mit seinen Talenten einbringen kann.

Weitere Informationen auf der Webseite www.dpsg-Rodenbach.de

dpsg-rodenbach.de

stamm

barbarossa

pfadfinder – mehr als ein abenteuer



Wir suchen Unterstützung für unsere Gruppe (12-13 Jahre)!

Du hast Lust, dich jede Woche mit anderen Kindern zu treffen? Draußen eine eigene Feuerstelle zu bauen oder gemeinsam etwas zu kochen? Mit dem gesamten Pfadfinderstamm gemeinsam auf Zeltlager zu fahren und die Abende am Lagerfeuer zu verbringen?

Dann bist du herzlich zur Gruppenstunde der **Wilden Bulldogs** eingeladen! Immer mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr treffen wir uns entweder im Pfarrheim in Niederrodenbach oder auf unserem Grundstück in Oberrodenbach hinter dem Naturfreundehaus. Kommt einfach vorbei :)

Gut Pfad!

Ansprechpartner:

Isabel Pflaum (0151/10 48 94 17) oder Arthur Engels (0162/97 17 214)

Kita Purzelbaum wieder auf Safety Safari



Nach einer langen Corona Pause konnten die zukünftigen Schulkinder der KITA Purzelbaum endlich wieder auf Safety Safari gehen. Safety Safari ist ein kindgerechtes und nebenberuflich organisiertes Projekt zur Entwicklung einer frühkindlichen Sicherheitskultur. Das Konzept wurde gemeinsam mit Kindern für Kinder entwickelt. Der Fokus liegt weniger in den Themen Verkehrserziehung und Gewaltprävention, sondern beinhaltet vielmehr Punkte des täglichen Lebens, sowie erste einfache Ansätze der späteren Arbeitssicherheit.



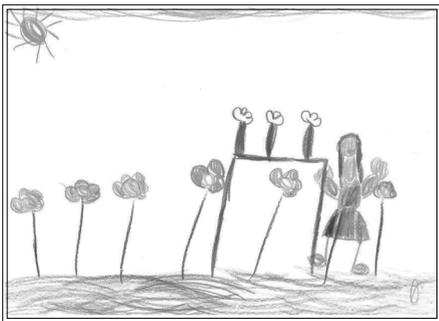
Nachdem alle einig waren, was eine Safari ist und dass es durchaus besser ist, in der KITA keine lebenden und wilden Tiere für die Safety Safari zu platzieren, konnte es losgehen.

Mit selbst bemalten und gebastelten Ferngläsern ging es auf Lösungssuche der zuvor gemeinsam beantworteten und besprochenen Tierfragen zum Thema Sicherheit im Alltag und auf dem künftigen Schulweg. Bewusst versteckte Flaschen und Dosen mit Gefahrstoffetiketten, Medikamentenpäckchen, Feuerzeuge usw. wurden - dank des Trainings zuvor - während der Lösungssuche von den Kindern entdeckt und zur Erzieherin und den Trainern gebracht. Natürlich waren alle Behältnisse leer!

Im Gepäck hatte das Safety Safari Team dank seiner Partner wie der Kinder-Unfallhilfe e.V. Hamburg und der Apotheke am Rathaus in Rodenbach nicht nur Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme, sondern auch tolle Sicherheitssets für die Kleinen - bestehend aus leuchtend gelben Sportbeuteln, einem reflektierenden Armband sowie einem leuchtenden Aufnäher und einem Reflektor für den Schulranzen.

Mehr Infos unter www.safety-safari.de

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Purzelbaum“ sagen DANKE an Herrn Hellenthal und seine Kollegen!



Liebe Kirchengemeinde, liebe Kinder, Eltern und Großeltern!

Unsere kath. Kindertagesstätte
„Purzelbaum“ lädt alle ganz herzlich ein
zum

SOMMERFEST!

Wir feiern **am 25. Juni von 14.30 bis 17.30 Uhr** im Garten unserer Kita,
Barbarossastr. 4 in Oberrodenbach.

Für die Kinder gibt es von 15 bis 17 Uhr Spielstationen.

Für das leibliche Wohl wird es ein Picknick-Buffer geben, bei dem die Kinder-
gartenfamilien Deftiges und Süßes bereitstellen. Getränke und Kaffee werden
zu familien-freundlichen Preisen verkauft.

Bitte denken Sie unbedingt an **eigenes Geschirr!**

Danke! WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Bei Regen fällt das Fest leider aus!

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 24. Juni 2022

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Rodenbach

In der Gartel 30, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/50253

peter-und-paul-rodenbach@pfarrei.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-rodenbach.de



Pfarrer: Ingo Heinrich, Tel. 54593

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ständiger Diakon: Reiner Uftring, Tel. 95 20 154

Sprechzeit: Mittwochs im Pfarrbüro 10 - 12 Uhr

Pfarrsekretärin: Nicole Hackerschmied, Tel. 50253

Bürozeiten: Montags bis Freitags 10 - 12 Uhr
Mittwochs 16 - 18 Uhr

Gemeindereferentin: Barbara Schneider, Tel. 06184-3443

Pastoralverbund St. Wolfgang Kinzigau

Wilhelmstr. 31, 63505 Langenselbold

Mail: Barbara.schneider@bistum-fulda.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätte

Purzelbaum:

Barbarossastr. 4, Oberrodenbach

Leiterin: Claudia Scharlau, Tel. 50712

Pfarrbücherei im Pfarrheim Niederrodenbach - Öffnungszeiten:

Sonntags nach der Messe und nach den Seniorennachmittagen
wg. Corona geschlossen!

Pfarrbriefredaktion: Iris Derse, Nicole Hackerschmied,

Antonia Kappe, Peter Sammet (Layout)
div. Autoren

Fotos:

Bankverbindung der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul:

IBAN: DE80 5066 3699 0103 0050 03 BIC: GENODEF1RDB